

Theaterkritik zur Premiere von SchiXal am 24. Oktober 2018

von Milena Vidali und Hanna Oehry (Klasse 4I)

Die gelungene Premiere des Stücks SchiXal ist eine Achterbahn von Emotionen. Es beginnt sehr unterhaltsam und humorvoll, dann fühlt man sich als Zuschauer verwirrt und anschliessend sogar traurig. Da die Vorstellung sehr packend ist, merkt man gar nicht, wie die Zeit vergeht. Am Anfang ist es noch unklar, an welchem Ort und zu welcher Tages- oder Nachtzeit die Handlung spielt, doch je länger das Stück dauert, desto klarer und konkreter werden diese Begebenheiten. Die Aufführung des Theaterstück ist gut strukturiert und der Umbau des Bühnenbildes sehr effizient. Die Rollen selbst sind super gespielt und die Personen kommen aus sich heraus, ein grosses Kompliment an die Schauspieler der Klasse 4P!

Speziell herauszuheben sind Aleks' Musikeinlagen und die schauspielerischen Leistungen von Zenon und Niklas, die ein schönes Paar spielen. Niklas überzeugt als Schauspieler, seine Trauer und Verzweiflung kann man trotz der Euphorie, die er verkörpert, richtig spüren und Zenon wirkt glaubwürdig und authentisch. Maxie bringt mit ihren lustigen Übertreibungen das Publikum zum Lachen und Gizem überzeugt mit ihrem Monolog und ihrem überzeugendem Schauspiel. Auch Salvador spielt seine Rolle als betrunkenere Junge überzeugend. Julian wäre als Moderator geradezu prädestiniert und Gigi belehrt das Publikum als Experte auf dem Gebiet Psychologie, dass man meinen könnte, er mache das schon sein ganzes Leben. Des Weiteren wechseln sich Hauptrollen und Nebenrollen ständig ab, sodass jede und jeder der Klasse mal auf der Bühne steht. Ein gutes Beispiel dafür ist Peronnik, der es schafft, das Publikum noch ein letztes Mal sowohl schauspielerisch, als auch inhaltlich zu überraschen. Auch die Kleider unterstreichen die Charaktereigenschaften der Schauspieler sehr gut. Als Beispiel kann man hier Uschi mit Minirock und High Heels nennen. Der Gesang der ganzen Klasse, begleitet von Morris Bader auf der Gitarre, hat das Stück noch würdig abgerundet und hinterlässt das Publikum schwer beeindruckt, aber auch etwas nachdenklich.

Die Klasse holte am Schluss der Aufführung mit Salomon Kundert einen ehemaligen Schüler auf die Bühne, was eine sehr schöne Geste war. Wir gratulieren der Klasse 4P für ihre gelungene Aufführung ihres Theaterstückes und die überzeugenden schauspielerischen Leistungen. Man spürte die wirklichen Persönlichkeiten der Schauspieler während der Aufführung nicht aus ihnen heraus, das macht gutes Schauspiel aus!